



ÖSTERREICHISCHER VERBAND FÜR KRAFTDREIKAMPF

Verbandsbüro: Wienerbergstraße 42-44/Top 2, 1120 Wien
ZVR Nr. 094300937

Ergeht an: * Mitgliedsvereine des ÖVK
* Alle Landesverbände
* Alle Vorstandsmitglieder

Wien am 1.12.2016

Anti-Doping-Bericht 2016

Die Generalversammlung hat am 30.1.2016 beschlossen, dass sowohl beim Mitgliedsbeitrag für die Vereine des ÖVK als auch bei den Nenngeldern für ÖVK-Wettkämpfe eine zusätzliche, zweckgebundene Gebühr eingehoben wird, um ein NADA-unabhängiges Budget für Anti-Doping-Maßnahmen zu haben.

Mit diesem Budget wurde es uns möglich, Startmöglichkeiten „ohne Risiko“ in Österreich zu eliminieren und bei jedem Wettkampf faire Bedingungen für alle AthletInnen zu schaffen. Dieser Bericht soll einen Überblick über die Verwendung dieser zweckgebundenen Mittel und Klarheit über die Kosten in diesem Bereich geben.

Der österreichische Verband für Kraftdreikampf hatte im aktuellen Jahr 51 Mitgliedsvereine. Diese setzen sich wie folgt zusammen: NÖ (11), Stmk + K (11), T (10), W (9), OÖ (7), S (3)
Mit einer Gebühr von 100€ pro Mitgliedsverein haben wir dadurch 5100€ eingenommen.

Zusätzlich dazu haben wir pro Start bei einer der sechs Meisterschaften des ÖVK im Jahr 2016 10€ pro AthletIn eingehoben. Diese Einnahmen belaufen sich auf 2960€, wobei diese Zahl einer gewissen Unschärfe unterliegt, weil durch Abmeldungen von der vorläufigen Starterliste aktuell nicht alle Ein/Auszahlungen exakt vorliegen. Es handelt sich dabei sicherlich aber um nicht mehr als +/-50€.

Somit hatten wir im Jahr 2016 ein Gesamtbudget von ca. 8000€ für Anti-Doping-Maßnahmen.

Für die Verwendung dieser Mittel wurde bei der selben Generalversammlung ein Anti-Doping-Komitee beschlossen, welches sich wie folgt zusammensetzt:

Michael Schrems (seit 30.1, ÖVK), Herbert Krebs (seit 30.1, ÖVK), Florian Friedrich (seit 30.1, Stmk+K) Wolfgang Ebner (seit 3.3, W), Robert Spindler (seit 3.3, T) und Josef Fenzl (seit 27.3, NÖ).
Salzburg und Oberösterreich haben keine Landesvertreter ernannt.

Für die Landesmeisterschaften im Kraftdreikampf im Frühjahr 2016 wurde für jedes Bundesland einstimmig jeweils eine Kontrolle beschlossen. Die NADA hat als Reaktion auf unser Engagement teilweise zusätzliche Kontrollen auf eigene Kosten durchgeführt, womit wir für 6 bezahlte Kontrollen tatsächlich 11 Kontrollen bekommen haben.

Die Kosten hierfür setzen sich wie folgt zusammen:

- Analysekosten Urin: 192,00 €/Stk.
- Versand (Kontrollort – Seibersdorf): 35,00 €/Stk.
- Material: 18,00 €/Stk.
- Dopingkontrollteam*: variabel

* (Gebühren, Reisekosten, Übernachtung, Administration, etc.)

Die Kosten für das Kontrollteam sind natürlich von der Distanz zum Analyselabor in Seibersdorf (NÖ) abhängig und steigen von Ost nach West schrittweise an. Diese Kosten steigen außerdem, wenn ein/eine AthletIn überdurchschnittlich lange für die Angabe der Urinprobe benötigt.



ÖSTERREICHISCHER VERBAND FÜR KRAFTDREIKAMPF

Verbandsbüro: Wienerbergstraße 42-44/Top 2, 1120 Wien
ZVR Nr. 094300937

Die für diese Kontrollen entstandenen Kosten belaufen sich inkl. 10% Mehrwertsteuer pro Bundesland wie folgt:

- 12.3 (Stmk + K):	738,40€
- 19.3 (T):	1113,92€
- 26.3 (OÖ):	861,81€
- 03.4 (S):	812,61€
- 03.4 (W):	571,08€
- 09.4 (NÖ):	676,94€
	<hr/>
	4774,76€

Somit haben wir bereits in der ersten Jahreshälfte ca. 60% unseres Budgets verbraucht.

Für die Durchführung von Doping-Kontrollen standen für die zweite Jahreshälfte noch ca. 3300€ zur Verfügung, wobei hier erschwerend hinzukommt, dass wir im Vorhinein nicht genau wissen können, wie viele AthletInnen bei den bevorstehenden Meisterschaften starten werden und uns nur an die Zahlen des Vorjahres orientieren können, die – wie wir dieses Jahr gesehen haben – sehr stark abweichen können.

Ein weiteres Erschwernis ist, dass einige Bundesländer mehr als 2 Landesmeisterschaften (bis zu 4) anbieten, um eine Trennung zwischen „Classic“ und „Equipped“ zu ermöglichen und den jeweiligen AthletInnen vergleichbare Wettkampfbedingungen zu bieten.

Tatsächlich haben zwischen September und November 9 weitere Landesmeisterschaften stattgefunden, welchen finanzielle Mittel für ca. 4 Kontrollen gegenüberstanden. Wir haben uns dann gemeinschaftlich zwei Konzepte überlegt, wovon eines im Mehrheitsbeschluss nach den entsprechenden Möglichkeiten umgesetzt wurde. Eine geplante Kontrolle konnte nicht durchgeführt werden, da die NADA am Wochenende des 19/20. Novembers eine bundesweite Schulung und somit keine Kontrolleure zur Verfügung hatte.

Es wurden somit nur 3 statt 4 Kontrollen in Auftrag gegeben und die NADA hat, um Präsenz zu zeigen, ohne Mehrkosten für uns ordentlich dazugelegt, womit tatsächlich 19 Kontrollen durchgeführt wurden. Die Kosten für diese 3 Kontrolle setzen sich wie folgt zusammen:

- 1:	776,82€
- 2:	658,24€
- 3:	935,70€
	<hr/>
	2370,76€

Somit wurden in diesem Jahr 7145,52€ für Anti-Doping-Maßnahmen ausgegeben, womit ein Restbudget von ca. 900€ für das Jahr 2017 übrig bleibt, welches zusätzlich verwendet werden kann.

Nachdem die Kosten für das Dopingkontrollteam den Löwenanteil ausmachen, haben wir beschlossen, im Jahr 2017 stets gleich mehrere Kontrollen pro Meisterschaft in Auftrag zu geben, weil wir so die uns zur Verfügung stehenden Mittel effizienter einsetzen können. Die Auswahl der dafür vorgesehenen Meisterschaften erfolgt durch das Anti-Doping-Komitee und einem vertraulichen Algorithmus, um etwaige Vorhersagen so schwer wie möglich zu machen.

Mit sportlichen Grüßen,

Dr. Michael Schrems, MBA
(Präsident)

Herbert Krebs
(Anti-Doping-Beauftragter)